



Anonyme Dokumentation zur Vorbereitung der Beratung durch ieF bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

1. Kind/ jugendliche Person

Alter	
Geschlecht (Auswahl m/w/d)	m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/>
Nationalität/ Sprache	
Besonderheiten	
Schule/ Kindergarten	
Sonstige Bezugspersonen/ soziale Einbindung	

2. Eltern

Geschlecht (Auswahl w/m/d)	m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/>	m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/>
Alter		
Sorgerecht	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Nationalität/ Sprache		

Andere Person Beziehung zum Kind/ zur jugendlichen Person	
Geschlecht (Auswahl m/w/d)	m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/>
Alter	
Sorgerecht	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Nationalität/ Sprache	

3. Geschwister

Anzahl/ Alter	
Besonderheiten	

4. Meldende Institution/Person

Name	
Institution/ Funktion	
Dienstanschrift	
Telefon dienstlich	
Telefon privat (wird nur im Notfall genutzt)	
Leitung der Einrichtung ist informiert	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

5. Beschreibung der Anhaltspunkte

- körperliche Misshandlung psychische Misshandlung
 sexuelle Misshandlung häusliche Gewalt (Gewalt zwischen Eltern/Partnern)
 Vernachlässigung (psychische Vernachlässigung, Aufsichtspflichtverletzung)

Welche Gefährdungsmerkmale wurden wahrgenommen, was genau wurde beobachtet? Wann wurde es zum ersten Mal beobachtet? Was tun oder unterlassen die Eltern? Häufigkeit/ Intensität/ Eintrittswahrscheinlichkeit
BITTE Tatsachen und Hypothesen ersichtlich voneinander trennen

Liegen Risikofaktoren/Besonderheiten bei der Familie vor?
z.B. Sucht, psychische Erkrankung, Armut, viele Kinder in der Familie, Krankheit, Trauma etc.

Welche Ressourcen hat die Familie (materiell/sozial/persönlich/sozialräumlich)
z.B. wie Wohnraum, Fahrzeug, Ausstattung, familiäre Unterstützung,
Freunde/Bekannte, Angebote im Wohnort/sozialen Umfeld, finanzielle Situation,
Stärken, Qualifikationen ...

6. Einbezug der Personensorgeberechtigten

Wurden die Personensorgeberechtigten bereits in die Gefährdungseinschätzung einbezogen?

Ja Nein

Wenn ja, wie haben Sie sich geäußert/reagiert? Haben sie Bereitschaft zur Mitwirkung gezeigt? Sind sie bereit den Schaden abzuwenden?

Wenn nein, warum wurden sie nicht miteinbezogen? Begründung

7. Einbezug des Kindes/ der jugendlichen Person

Wurde das Kind/ die jugendliche Person bereits in die Gefährdungseinschätzung miteinbezogen?

Ja Nein

Wenn ja, wie hat es/sie sich geäußert/reagiert?

Wenn nein, warum wurde es /sie nicht miteinbezogen? Begründung

8. Absprache mit den Personensorgeberechtigten

Sind die Personensorgeberechtigten bereit und fähig zur Kooperation? Was wurde mit den Personensorgeberechtigten vereinbart? Wann wurde dies vereinbart und wie wurde es überprüft? Wurde die Vereinbarung umgesetzt?

9. Interne Gefährdungseinschätzung vom _____ (Datum einfügen!)

Gefährdung liegt akut vor (Meldung an das Jugendamt und/oder Polizei)

Gefährdung liegt vor

→ Information an Sorgeberechtigte und Einbeziehung in

Gefährdungseinschätzung (wenn nicht schon erfolgt) , dann ggf. Meldung an das Jugendamt

Es liegen Anhaltspunkte für eine Gefährdung vor, es müssen noch Dinge/Informationen geklärt werden, Klärungsauftrag kann intern mit den Sorgeberechtigten formuliert und intern überprüft werden (Klärungsauftrag kann z.B. bedeuten, weitere Informationen beschaffen, weitere Gespräche mit Fachkräften der Einrichtung/Institution, Gespräche bei externen Stellen, Abklärung bei externen Stellen)

Eigene Möglichkeiten der Einrichtung/Institution reichen nicht aus bzw. können nicht kontrolliert werden → Meldung an das Jugendamt

Gefährdung liegt nicht vor

aber Unterstützungsbedarf (Freiwilligkeit)

Genaue Beschreibung und fachliche Begründung

Datum

Unterschrift(en) der Einrichtung/Institution/anfragenden Person

Beratungsergebnis Insoweit erfahrene Fachkraft

Angefordert am _____

Beratung erfolgt am _____

Beratung durch _____

Unterschrift der ieF _____

Ergebnis der Gefährdungseinschätzung nach Beratung durch ieF

- Gefährdung liegt akut vor (Meldung an das Jugendamt und/oder Polizei)
- Gefährdung liegt vor
 - Information an Sorgeberechtigte und Einbeziehung in Gefährdungseinschätzung (wenn nicht schon erfolgt) , dann ggf. Meldung an das Jugendamt
 - Es liegen Anhaltspunkte für eine Gefährdung vor, es müssen noch Dinge/Informationen geklärt werden, Klärungsauftrag kann intern mit den Sorgeberechtigten formuliert und intern überprüft werden

(Klärungsauftrag kann z.B. bedeuten, weitere Informationen beschaffen, weitere Gespräche mit Fachkräften der Einrichtung/Institution, Gespräche bei externen Stellen, Abklärung bei externen Stellen)
 - Eigene Möglichkeiten der Einrichtung/Institution reichen nicht aus bzw. können nicht kontrolliert werden → Meldung an das Jugendamt
- Gefährdung liegt nicht vor
 - aber Unterstützungsbedarf (Freiwilligkeit)

Genaue Beschreibung und fachliche Begründung:

Weiteres geplantes Vorgehen der Einrichtung/ Institution/ anfragenden Person:

Weitere Informationen/ Vorschläge der ieF:

Datum

Unterschrift(en) der Einrichtung/Institution/anfragenden Person

Bei einer Meldung an das Jugendamt bitte den Bogen noch um die persönlichen Angaben ergänzen und per FAX an folgende Nummer schicken und parallel dazu telefonisch den Eingang der Meldung bestätigen lassen und bei Bedarf weitere Angaben zur Meldung machen

FAX Jugendamt 07541 204 8809

Telefon Jugendamt 07541 204 5364

Außerhalb der Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an die Polizei 110

1. Kind/ jugendliche Person

Name	
Geschlecht (Auswahl m/w/d)	m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/>
Geburtsdatum	
Anschrift	

2. Eltern

Name		
Geschlecht (Auswahl w/m/d)	m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/>	m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/>
Anschrift		
Sorgerecht	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Erreichbarkeit		